

Phrakupunktur
Guru

Ohrakupunktur Behandlungskonzept Generator

*Dieses Buch widme ich der Therapiefreiheit,
der Heilkunst und dem freien Arztberuf.*

1. Auflage 2017
Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt
ISBN 9-783744837408

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	8
Doku (Wirksamkeits-Modell).....	8
HinterGRUNDlagen.....	15
Konzept-Generator.....	19
Gebrauchsanweisung.....	19
Polster.....	21
Segment-Nadel.....	23
Das Symptom-Organ.....	25
Schmerz- & Regulation.....	27
Die Kür.....	29
Exkurse.....	30
Instant-Konzepte.....	35
Behandlungskorridore A-Z.....	36
Konzept-Modifikation.....	54
Die individuelle Konzept-Erstellung.....	56
Anhänge.....	57
Hintergründe zu den Kategorien.....	59
Kontaktzone Polster.....	60
Vegetative Rinne.....	62
Das Symptom-Organ.....	64
Schmerz & Regulation.....	66
Die Kür.....	68
Die Punktsuche.....	70
Der Unterschied der balancierten OA.....	71
Material & Ausbildung.....	72
Literaturverzeichnis.....	74
Index der Erkrankungen.....	75

Einleitung

Doku

Stellen Sie sich einen Dokumentarfilm auf ARTE vor: eine Fußgängerzone im Berufsverkehr. Menschen hasten vorbei, viele Menschen, verschiedene Menschen, große, kleine, dicke, dünne, Geschäftsleute auf dem Weg zur Arbeit, rauchende Verkäuferinnen, dazwischen Schulkinder auf dem Weg zur Schule und Mütter mit Kinderwagen auf dem Weg zum Kinderarzt. Jeder verschieden, jeder strebt seinem Ziel zu.

Die Stimme des Off-Sprechers: „Menschen, verschiedene Menschen, jeder hat seine Ziele, jeder seine Probleme. Jeder ist individuell.“

Zoom auf verschiedene Gesichter, harte, weiche, zerfurchte, ernst blickende und entspannte „Ein jeder hat seine Geschichte, hat sein eigenes Gesicht, jeder hat seine individuellen Ohren.“ Zoom auf unterschiedliche Ohren, große, kleine, alte, junge, angewachsene Ohr läppchen, große hängende Ohr läppchen, wulstige Helixkrempe, scharf geschnittene Kanten, rote oder blasse, mit Pickeln und Flecken, mit Falten und ohne, mit Piercings und ohne, helle und dunkle.

Und wieder die Stimme des Off-Sprechers „Jedes Ohr ist unterschiedlich, und wenn man genau hinschaut: Es passt zum jeweiligen Gesicht und zum jeweiligen Menschen.“ Und der Sprecher fährt fort:

„Und das nicht von ungefähr: Aus Sicht der Embryonalentwicklung betrachtet entsteht das Ohr aus einer Ausstülpung des Gehirns, entwickelt sich aus dem sogenannten Ohrbläschen, wie das Auge aus dem Augenbläschen.“

Eine Trickfilm-Animation zeigt, wie sich der Embryo aus einem Zellhaufen entwickelt, sich immer mehr differenziert, Entoderm, Ektoderm, Mesoderm. Wie sich das Nervensystem entwickelt, das Gehirn und daraus Auge, die nervale Versorgung der Hirnnerven und das Ohr entfalten. Wie das Rückenmark sich

ausbreitet und wie die peripheren Nerven nach und nach die Muskeln, die Körperoberfläche, und auch die inneren Organe durchdringen und versorgen. Und wie sich das Gehirn immer weiter differenziert und Nerven sich vom Gehirn bis in das Ohr hinein ausbreiten.

„Das Ohr steht in einer besonderen, einer spiegelnden Beziehung zum Gehirn. Und so, wie jedes Gehirn einzigartig und individuell ist – so ist auch jedes Ohr individuell gestaltet. Und es entwickelt sich erst innerhalb der ersten 10 Lebensjahre zu seiner endgültigen Form.“

Im Zeitraffer sieht man, wie sich ein Baby-Ohr über das Kinder- zum Jugendlichen-Ohr entwickelt und seine Strukturen immer genauer ausbildet...

Dann wechselt des Bildes zu einem Herrn im weissen Kittel, vor einigen Monitoren sitzend: „Alle Symptome eines Menschen werden im Gehirn erfasst und in Form von neurologischen Mustern abgebildet, d.h. von Aktivitätsclustern im Gehirn dargestellt. Das können wir mit einem fMRT, einem funktionellen Kernspin erfassen. Stellen Sie sich vor, Sie hauen sich mit einem Hammer auf den Daumen. Das, was Sie als Schmerz in Ihrem Daumen empfinden, ist neurologisch gesehen ein ganz spezifisches Aktivitätsmuster zwischen und innerhalb der Nervenzellen Ihres Gehirns. Dies können wir mit einem fMRT darstellen.“

Wenn wir nun in das Ohr eine Nadel stechen, in die Zone, die nach den Ohrakupunktur-Karten dem Daumen entspricht, dann erhalten wir Aktivitätsmuster im Gehirn, die in der gleichen Region ablaufen, wie nach dem Schlag mit dem Hammer auf den echten Daumen.“

Das Bild verschwimmt und wieder hört man die Stimme des Off-Sprechers: „Ohrakupunktur als Spiegelung der Aktivitäten des Gehirns?“ Jahreszahlen rattern rückwärts und bleiben auf 1956 stehen. „Wir gehen zurück in die Mitte des letzten Jahrhunderts. Dr. Paul Nogier, ein französischer Arzt, entdeckt die Ohrakupunktur. Er bemerkte bei mehreren seiner Patienten Brandnarben am Ohr. Und diese Patienten, allesamt Matrosen, erzählten ihm, wie ihnen ein Hafen-Heiler irgendwo in der südlichen See diese Brandnarben mit einem glühenden Eisen auf das Ohr drückte – und sie damit von ihren Ischiasbeschwerden befreite.“

Das lies Dr. Paul Nogier keine Ruhe, und ausgehend von dieser Entdeckung entwickelte er im Laufe weniger Jahre eine Kartografie des Menschen, die sich am Ohr abbildet. Oft bekannt als sogenannter 'Embryo im Ohr'. Diese Idee begeisterte auch einige Kollegen im Ausland - und so wurden in verschiedenen Ländern Kartografien erstellt und weiterentwickelt - bekannt als französische, russische und chinesische Schule.“

Bei diesen Worten fährt die Kamera über verschiedene Abbildungen von Ohrakupunktur-Karten: Es gibt Punkte, Zonen, sektorale Einteilungen, bis hin zu einer Karte, auf der über hundert einzelne Punkte eingezeichnet sind, teilweise sehr dicht beieinander liegend.

Wieder ist die Stimme des Mannes mit dem weissen Kittel vor den Monitoren zu hören: „Lange Jahre wurden diese Punkte exakt beschrieben, auf den Millimeter genau angegeben – und die Ohrakupunktur funktionierte als Punktesammlung. Aus dieser Sammlung hat sich dann der Therapeut einige ausgewählt und die Nadeln bei seinem Patienten an die entsprechenden Stellen im Ohr gestochen.“

Die Kamera entfernt sich von den Karten und landet wieder auf dem Herrn im weissen Kittel, der seinen linken Hemdsärmel aufgekrempt hat und auf die Haut seiner Ellenbeuge zeigt: „Solch ein Vorgehen ist heute nicht mehr vertretbar. Eine exakte Punktlokalisation auf einer Karte darstellen zu wollen, ist eine Illusion. Die Ohren sind, wie die meisten Körperteile, bei jedem Menschen verschieden ausgeprägt. Und auch die Punkte unterliegen einer großen individuellen Variabilität. So eine exakte Karte wäre etwa so, als würden 20 verschiedene Ärzte 20 verschiedene Zugänge zur Vena poplitea veröffentlichen und auf einer Karte präsentieren. Dabei handelt es sich immer nur um die gleiche, bei jedem Menschen etwas anders gelegene Vene. Daher sprechen einige Ohrakupunkteure heute nicht mehr von Punkten am Ohr, sondern von Punktezonen, innerhalb derer sich der individuelle Punkt eines Patienten befindet. Diesen müssen Sie finden und akupunktieren.

Wenn Sie Blut abnehmen wollen, ist es im Grunde genauso: Sie kennen die Region, in der wahrscheinlich die Vene, die Sie punktieren wollen, liegt. Sie desinfizieren, dann inspizieren Sie

die Region, tasten sie ab – und entscheiden aus dieser Information heraus, wo Sie Ihre Kanüle hineinstecken. Und abhängig von Ihrer Erfahrung, Ihren anatomischen Kenntnissen, der Qualität Ihrer Stichtechnik – und nicht zuletzt vom Lokalbefund des Patienten (den Sie! beurteilen müssen), werden Sie mehr oder weniger Erfolg haben.

Und genau so ist es auch in der Ohrakupunktur: Sie kennen die Region am Ohr, wo der Punkt wahrscheinlich liegen wird. Diese müssen Sie absuchen und den besten dort findbaren Punkt nehmen. Wissen – Erfahrung – und Lokalbefund, das sind die Qualitäten, die Sie brauchen. Wir sind weg von den Punkten, hin zu den Zonen, innerhalb derer der individuelle Punkt des Patienten identifiziert werden muss.“

Während dieser letzten Worte gleitet die Kamera wieder zu zu den Karten mit den Punkten bis hin zu einer Karte, auf der nur noch unterschiedliche Zonen am Ohr dargestellt sind. Die Stimme des Off-Sprechers sagt: „Durch diese neue Betrachtungsweise konnten auch viele scheinbare Widersprüche geklärt werden, die zwischen den Autoren unterschiedlicher Ohrkarten entstanden waren: Nicht einer hatte Recht und der andere hatte Unrecht – sondern beide hatten Recht, nur hatte jeder seine Erfahrungen etwas anders gemacht. Durch diese Betrachtungsweise wurde auch den Kritikern der Wind aus den Segeln genommen, die argumentiert hatten: wenn die unterschiedlichen Autoren der Ohrakupunktur sich nicht einmal selber einigen können, dann scheint es mit der Ohrakupunktur ja nicht weit her zu sein.

Doch wie kam es zu dieser Betrachtungsweise, dass es nicht mehr festgelegte Punkte gibt, sondern Cluster oder Zonenbereiche, in denen der individuelle aktive Punkt eines Patienten gesucht und gefunden werden sollte?“

Das Bild wechselt wieder und diesmal gleitet die Kamera über ein MRT-Gerät, das gerade den Kopf einer älteren Dame untersucht. Kameraschwenk zur Tür, durch die Tür wieder zu dem Mann mit dem Kittel, der vor den Monitoren sitzt. Er dreht sich um zur Kamera und sagt: „Man hat früher angenommen, dass Aktivitäten im Gehirn festen Strukturen, bestimmten Nervenzellen folgen und immer dem gleichen Weg folgen. Dass ein Daumen z.B. immer durch ganz bestimmte Nervenzellen reprä-

sentiert wird. Daraus sind die Bilder der sogenannten Somatotopien entstanden, die Abbildungen von 'Humunkuli', von mehr oder weniger deformierten 'Menschlein', z.B. auf der Großhirnrinde. Sie kennen gewiss noch diese Abbildungen aus Ihrem eigenen Studium. Wir müssen nach den Erkenntnissen der letzten Jahre diese an ganz feste Strukturen gebundenen Bilder verlassen, da es sich größtenteils um Aktivitätsmuster handelt, die zwar bestimmten Strukturen folgen, doch nicht die Strukturen sind. Ähnlich einem Telefon. Es werden zwar die gleichen Kabel verwendet, doch die Impulse, die dort hindurch gehen, sind unterschiedlich, und je nach 'Aktivität' im Telefonkabel hören Sie ganz unterschiedliche Worte, also ganz verschiedene Inhalte. Es ist natürlich viel Komplexer als als diese Beispiele und wir sind erst auf dem Weg, die Dinge zu verstehen, doch dies ist ein annäherungsweise Bild.

Wenn wir davon ausgehen, dass das Ohr als Somatotopie eine Art Spiegel der Aktivitäten im Gehirn darstellt, dann sind auch diese Aktivitäten am Ohr nicht an exakte Punkte (die am Ohr anatomisch histologisch nachweisbar wären) gebunden. In der Körperakupunktur haben Sie das Modell, dass die Punkte oftmals einem Gefäß-Nerven-Durchtrittspunkt in den Faszien entsprechen – und damit auch ständig nachweisbar und definierbar sind. Bei der Ohrakupunktur, und auch den anderen Somatotopien, haben Sie das nicht. Entsprechend dem Gesetz der Somatotopien sind Punkte nur dann aufzufinden, wenn auch eine 'Störung' im Körper vorliegt. Die Erklärungsmodelle der Ohrakupunktur aus den 90er-Jahren, die von Nervenenden in der Ohrhaut ausgingen, die mit der Nadel getroffen werden und darüber einen Impuls ins Gehirn übertragen, können als widerlegt gelten. Auch die Untersuchungen über die Freisetzung bestimmter Neuropeptide, z.B. Serotonin, durch die Akupunktur, sind interessant, bringen aber kein Erklärungsmodell für die Wirkungen der Ohrakupunktur. Wir müssen also sagen, dass heute alle gängigen Erklärungsmodelle der Ohrakupunktur widerlegt sind – und wir noch kein wirklich überzeugendes Modell für die Wirkung der Somatotopien vorweisen können. Wir wissen nur, dass es eine irgendwie geartete Verbindung zwischen Ohr und der Beeinflussung von Hirnaktivitäten gibt.“

Die Kamera zeigt jetzt einen der Monitore, auf dem ein Gehirn im Querschnitt zu erkennen ist, über das Linien laufen. „Wir machen hier ein Funktions-MRT, bei dem wir Aktivitäten im Gehirn darstellen können. Diese Patientin hat ausgeprägte Schmerzen im Hüftgelenk. Das ergibt ein bestimmtes Schmerz-Aktivitätsmuster in der zugehörigen Region im Gehirn.“

Unsere aktuelle Hypothese ist, dass die wahrgenommenen Schmerzen zwar zum Teil durch immer wieder neue 'Schmerz-Informationen' über Nerven aus dem Hüftgelenk aktiviert werden. Dass aber, und das ist jetzt der wichtige Teil, auf der anderen Seite auch im Gehirn diese Aktivitäten in einer Spirale oder einem Kreislauf sich selber immer wieder aktivieren. Es sozusagen ein sich selber immer schneller drehendes (und vielleicht sogar größer werdendes) Schmerz-Rad im Gehirn gibt. Dadurch nimmt die Wahrnehmung des Schmerzes subjektiv einen immer größeren Raum ein. Und das deckt sich genau mit den Erfahrungen von chronischen Schmerzpatienten: Der Schmerz nimmt einen immer größer werdenden Raum ein. Die anderen Wahrnehmungen werden – relativ – immer kleiner. Und damit wird die Freude immer kleiner und der Schmerz immer größer.

Sie können das auch auf andere Probleme oder Ängste oder Sorgen übertragen: Die sich immer wieder aufs neue bahnen den Bahnen im Gehirn werden immer ausgetretener und immer breiter – und nehmen immer mehr Raum ein.

Die These ist nun, dass die Ohrakupunktur so etwas wie ein Telefonanruf in genau der betroffenen Region des Gehirns darstellt. Das heisst, einen Impuls in genau die betroffene Region des Gehirns setzt, so dass der dort stattfindende Kreislauf kurz gestört oder unterbrochen wird und sich (und das ist sicherlich der für therapeutische Interventionen spannende Teil) neu formen muss.“

Der Mann im Kittel lächelt jetzt sogar. „Diese Hypothese würde viele Beobachtungen, die wir mit der Ohrakupunktur gemacht haben, erklären. Wir haben uns z.B. gefragt, warum die Ohrakupunktur bei so unterschiedlichen Erkrankungen wirksam ist. Dieses Modell würde dafür eine Erklärung bieten.“ Er blickt wieder auf den Monitor, auf dem inzwischen ein Bereich des Ge-

hirns eingefärbt erscheint. „Allerdings bedarf es noch einiger Grundlagen-Forschung mit der Interpretation der Hirn-Scans. Und dann brauchen wir auch noch einige Ohrakupunktur-Untersuchungen im MRT. Es wird also noch etwas brauchen, bis wir hierzu eine bildgebende Antwort geben können, die die Ohrakupunktur erklärt. Bislang wissen wir nur, dass sie funktioniert.“

Diese fiktive Sendung wurde im Mai 2017 gedreht und bislang noch nicht ausgestrahlt.

HinterGRUNDlagen

1997 wurde ich mit der Tatsache konfrontiert, dass ich schnell und direkt am Bett des Patienten ein Vorgehen für die Ohrakupunktur benötigte. Am Besten: einfach auszuführen und effektiv in der Wirkung. Die Ohrakupunkturbücher der Zeit gaben mir allerdings vor allem Sammlungen von Punkten - ohne Wertung, Wichtung oder einer klaren Anweisung zur Therapie von Erkrankungen. Geschweige denn von NSD (non-standard-diseases), also dem, mit dem ein Arzt im Nachtdienst meist konfrontiert wird. Daraus entstand die Notwendigkeit, selber ein kompetentes Vorgehen zu entwickeln.

5 Nadeln sind das Grundkonzept....da die Punkte am Ohr in fünf Punktekategorien, entsprechend bestimmten Funktionen und Abbildungsmodellen am Ohr, einteilbar sind. Dabei wird während der Nadelung jede Nadel in den individuell aktivsten Punkt einer Kategorie gestochen. Immer eine nach der anderen: ...eins,...zwei,...drei, ...vier „und zuletzt die fünfte Nadel.

Zonen statt Punkte

Die **Punkte** am Ohr sind immer individuell, d.h. sie müssen bei jedem individuellen Patienten jedesmal auf neue gesucht, entdeckt und erst dann gestochen werden.

Die **Zonen** am Ohr, innerhalb derer sich der individuelle konkrete Punkt befindet, sind aufgrund der Kartografie des Ohres in Bezug auf Leitstrukturen (Anatomie) relativ klar definiert. Viele, von unterschiedlichen Autoren an leicht unterschiedlichen Stellen angegebene Punkte sind im Grunde einzelne Maximalpunkte innerhalb der gleichen Zone. Daher wird in der Balancierten Ohrakupunktur nach Seeber nur mit Zonen am Ohr gearbeitet, innerhalb derer der individuelle Punkt gesucht und gefunden werden muss.

Kategorien sind eine funktionelle Einteilung aller in der Ohrakupunktur beschriebenen Punkte. Diese Einteilung ist sowohl

inhaltlicher Natur (z.B. segmental wirksame Punkte im Nervensystem oder die analoge Abbildung des Embryos (beides Kategorien, die das 'Wo' im Körper beschreiben) oder funktionelle Punkte, wie z.B. Hormonsystem) – als auch zeitlicher Natur (Eröffnungspunkt, Haupttakt, Abschlusspunkt). Die Kategorien bilden jeweils Sammlungen von Punktebenen, aus denen der aktuell verwendete individuelle Punkt für den Patienten ausgewählt wird.

Behandlungskorridor ist die Bezeichnung für die Aneinanderreihung von – aufgrund einer Erkrankung oder einer Beschwerde klar definierten Zonen. Dies ist die Grundlage für die individuelle Punktsuche beim Patienten.

Individualisierte Ohrakupunktur trifft das Vorgehen in der Balancierten Ohrakupunktur gut. Denn innerhalb der durch den Behandlungskorridor festgelegten Punkte wird individuell durch den Behandler der zu stechende Punkt für den Patienten gefunden. Der Korridor ist dabei klar definiert aufgrund der Beschwerde oder Erkrankung. Der individuelle Punkt wird aber vom Behandler alleine aufgrund seiner Suche und Entscheidung bestimmt. Eine gute Wahrnehmung der Reaktion des Patienten und des Ohres während der Punktsuche, und die Erfahrung des Ohrakupunkteurs, sind daher mit entscheidend für einen guten Behandlungserfolg.

Indikationen sind alle funktionellen Aspekte der unterschiedlichsten Erkrankungen. Als systemisches Regulationsverfahren gibt es keine Begrenzung der Indikationen, da die Ohrakupunktur immer eine individuelle Wirkung erzielt (siehe Einleitung>Doku). Die Hauptaufgabe (neben dem guten Treffen der richtigen Punkte) ist daher die Beobachtung des Patienten und seiner individuellen Reaktion – um die eigene Nadelkompetenz zu verbessern und um den Patienten in seinem Prozess ideal unterstützen zu können.

Kontraindikationen (absolut) sind lokale Entzündungen und Hämatome des Ohres, Psychosen und Organtransplantation

mit immunsuppressiver Indikation. (Relative) KI sind Überempfindlichkeit und große Schwäche des Patienten (hier kann auch statt mit der Nadel mit japanischen Goldkügelchen (s.S.72) gearbeitet werden). Gerinnungshemmende Medikation ist kein Hinderungsgrund. Die Haupt(neben)wirkung besteht in vegetativer Regulation, so dass ggf. die Reaktionsfähigkeit (Strassenverkehr) eingeschränkt ist.

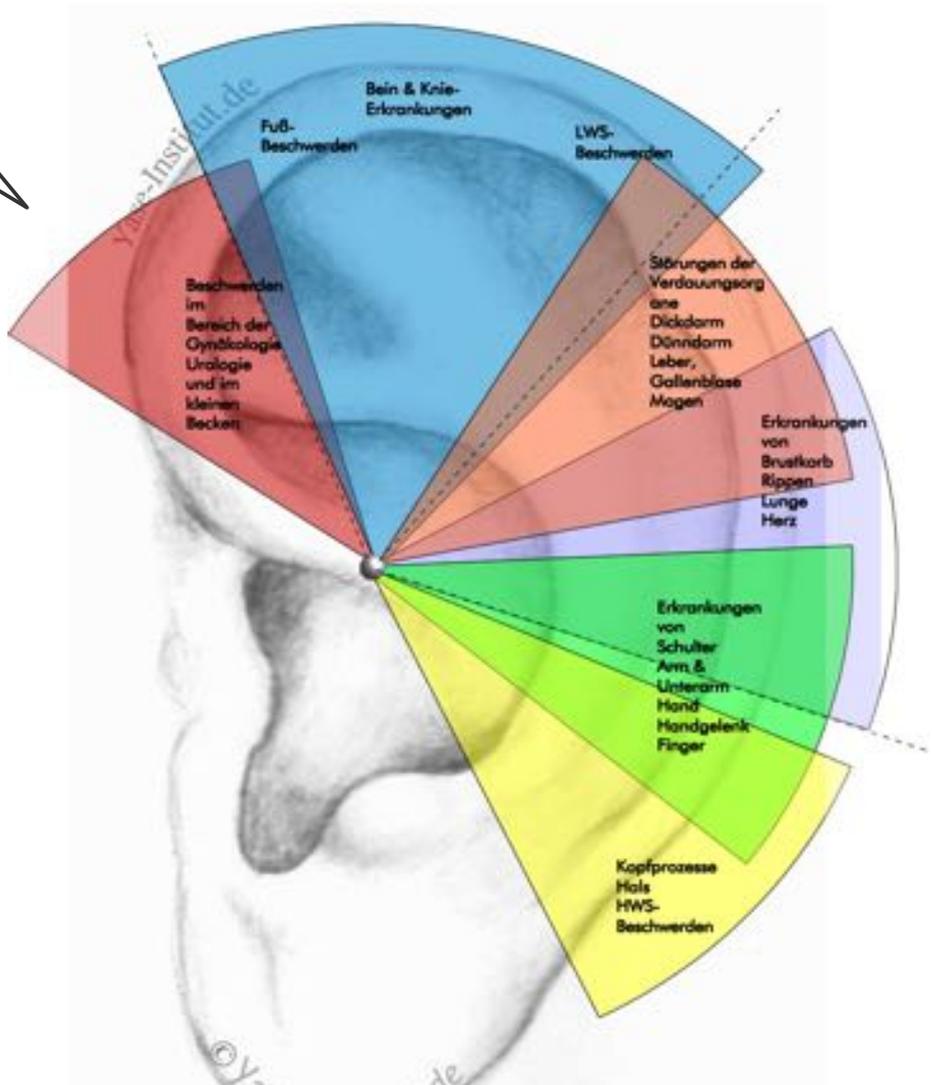
Jede und jeder kann es leicht erlernen. Ich arbeite seit über zwanzig Jahren mit der Methode und habe mehr als tausend Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal ausgebildet. Das Konzept der Balancierten Ohrakupunktur wird in mehreren Kliniken (Naturheilverfahren, Anästhesie, Psychiatrie) erfolgreich eingesetzt.

Eines der faszinierenden Punkte dabei ist, dass das Vorgehen trotz der vielen Jahre der Weiterentwicklung noch fast unverändert ist – was für die große Wirkung spricht.

Die drei Säulen der Balancierten Ohrakupunktur:

- ✓ Das **Wissen um die Punktlokalisation** am Ohr (inklusive der Varianz der unterschiedlichen Ohren) und der Variabilität bei unterschiedlichen Ohrformen
- ✓ Das **Erstellen von Behandlungskonzepten** (Korridor) in Bezug auf eine Diagnose oder individuelle Beschwerde
- ✓ Das **Finden des individuell aktiven Punktes** eines konkreten Patienten, das Stechen desselben, und die Beurteilung, ob der Punkt gut getroffen ist

In diesem Buch geht es um die zweite Säule, das Erstellen von Behandlungskonzepten bei unterschiedlichsten Erkrankungen und Beschwerden nach dem Konzept der Balancierten Ohrakupunktur nach Seeber. Viel Erfolg und Spaß wünsche ich Ihnen.



Hier sehen Sie die 'Standard-Versatzstücke' der vegetativen Rinne.
Beachte: Im Gegensatz zu allen anderen Nadeln wird die Nadel in der Helixkrempe flach über mehrere Millimeter intracutan gestochen.
 Im oberen Ohrbereich können statt dessen zwei Nadeln gesetzt werden.
 Sollte es bluten, kann auch hier ein Mikroaderlass statt finden (s.S.).

Segment-Nadel

Die 2. Nadel

Die zweite Nadel bezieht sich immer auf das neurologische Segment, welches den symptomatischen Bereich im Körper versorgt. Die Frage lautet also:

Welcher neurologisch segmentale Bereich ist für das Symptom zuständig?

	Region	Symptom
C1 – C7	Kopf	Augen, Nebenhöhlen, Kopfschmerzen, Hören, Mund, Kiefer,
C3 – Th3	Schulter, Arm	Schulter, Ellenbogen, Arm, Hand, Handgelenk, Finger
C7 – Th8	Thorax	Lunge, Herz, Rippen, Atmung, Speiseröhre
Th4 – L1	Magen, Darm, Verdauung	Magen, Darm, Leber, Gallenblase
L1 – S1	LWS, Hüfte, Knie, Bein	Tiefe Wirbelsäule, Hüfte, Knie, Füße
S1 – S5	Gynäkologie, Androlog.	Prostata, Uterus, Blase, Anus

Der gewählte segmentale Bereich wird in der Vegetativen Rinne (in der Helixkrempe) nach der stärksten Aktivität abgesucht und für einige Millimeter flach gestochen.

? Handelt es sich um eine Erkrankung, die besonders...
 ?...Segmentbetont ist? Z.B. Zoster, Wirbelblockierungen
 ...bei der die Trophik (z.B. Sudek, Carpal tunnel, Fersensporn)
 oder die Para/Sympathische lokale Regulation gestört ist
 (z.B. Migräne, Schwindel, Tinnitus, Raynaud)?

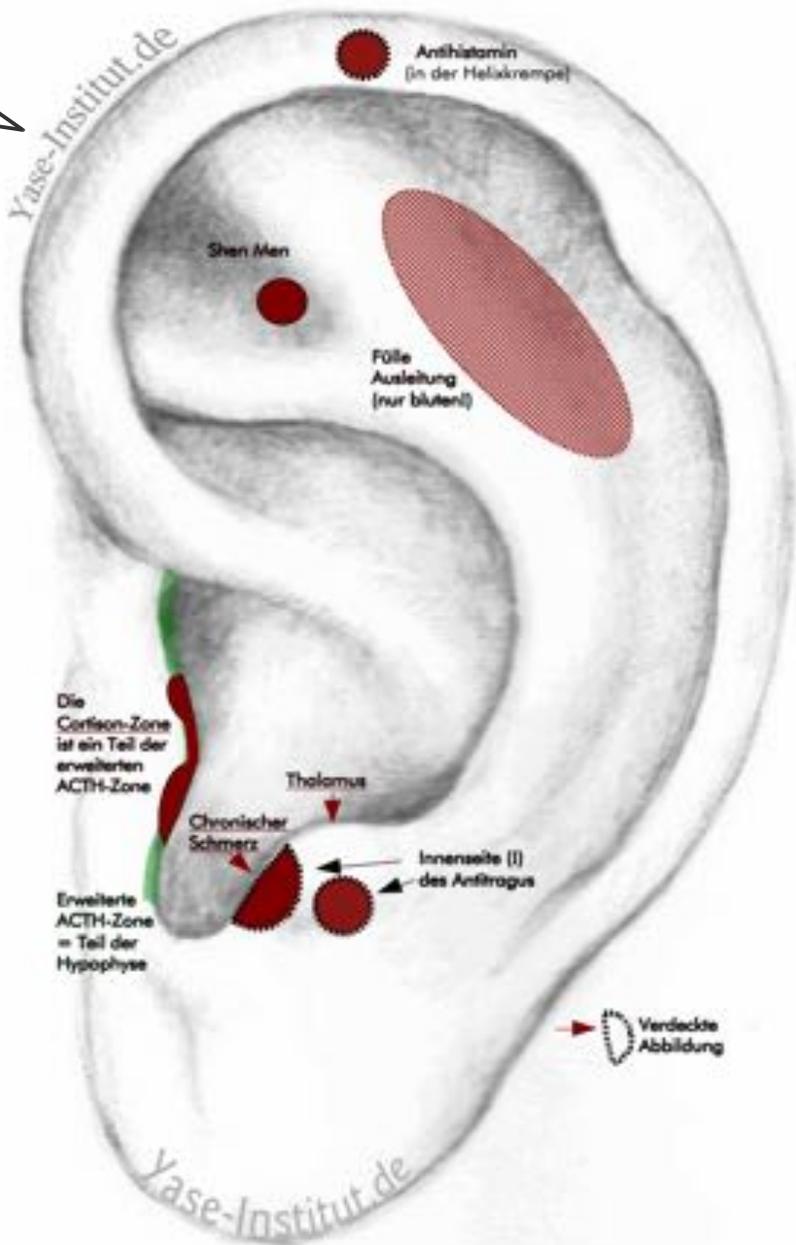
Es blutet beim Tasten:
Mikroaderlass S.30
Es wird gestochen, bis kein weiteres Blut mehr kommt.

Ja: Weiter auf Seite 31

Nein

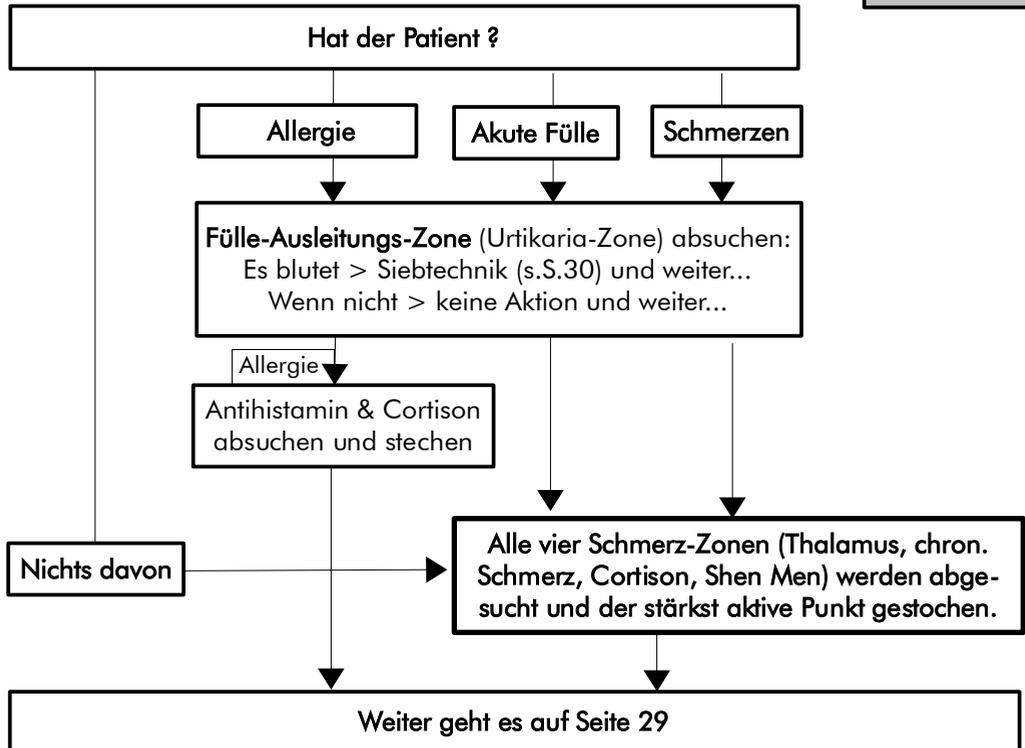
Weiter auf Seite 25

Details auf S.66



Schmerz- & Regulation

Die 4. Nadel



Es werden immer alle Schmerz- und Regulationszonen abgesehen und sich dann aufgrund des Lokalbefundes entschieden, in welcher dieser Zonen die Nadel gesetzt wird. Die Technik des Suchens ist bei Polster auf S.21 und detailliert auf S.70 beschrieben.

Beachte, dass bei Allergien die abzusuchenden Zonen etwas andere sind.

> Wenn es beim Absuchen blutet, Blut ausleiten > S. 30

Weiter > S. 29

Apoplex	Arthritis	Arthrose
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
Region segmental	Region segmental	Region segmental
Arm / Bein / Kopfbereich Hirnstammbereich	Entsprechendes Gelenk	Entsprechendes Gelenk
Thalamus Chron. Schmerz ** Cortison Shen Men	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men
Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone **	Wurzel ACTH PT 1 - 4	Wurzel ACTH PT 1 - 4 Wetterfühligkeit

** Kann zusammen als Neuroendokrine Zone betrachtet werden (S.66)

Asthma	Bizeps-Sehnen-Syndrom	Bronchitis
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
C4 – Th8 *lvR	C4 – Th3	C4 – Th8
Lunge	Schulter / Arm	Lunge
Thalamus Chron. Schmerz ** Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung
Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone **	Wurzel ACTH PT 1 - 4 Wetterfühligkeit	Wurzel ACTH PT 1 - 4

** Kann zusammen als Neuroendokrine Zone betrachtet werden (S.66)

C-C |

Carpaltunnel-Syndrom	Chemotherapie (Nausea)	Cholecystitis
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
C4 – Th3 *lvR	Th4 – Th12 *lvR	Th4 – Th12
Handgelenk	Magenzone	Leber/Gallenblase
Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung
Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone Magen (Feuchte TCM)	Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone	Wurzel ACTH PT 1 - 4

Einen Tag vor der Chemo nadeln
und einmal im Intervall

Colitis ulzerosa	Colon irritabile	Coxarthrose
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
Th8 – L3 *lvR	Th8 – L3 *lvR	L1 – L4
Darmbereich	Enddarmbereich	Hüftbereich
Thalamus Chron. Schmerz ** Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung
Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone **	Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone	Wurzel ACTH PT 1 - 4 Wetterfähigkeit

** Kann in chronischen Fällen zusammen als Neuroendokrine Zone betrachtet werden (S.66)

G-H |

Gonarthrose	Hämorrhoiden	Harninkontinenz
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
L2 – L5	S1 – S5	S1 – S5
Knie	Anus Rectum	Harnblase / Beckenboden (um Prostata herum)
Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men
Wurzel ACTH PT 1 - 4	Wurzel ACTH PT 1 - 4	Wurzel Hormonzone

Herzbeschwerden (fkt.)	Hörsturz	Husten
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
C4 – Th8 *lvR	C1 – C7 *lvR	C4 – Th8
Herzbereich	Kiefergelenk ** Hirnstamm **	Lungenbereich
Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung
Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hirnstamm (Vagus Kern)	Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone	Wurzel ACTH PT 1 - 4

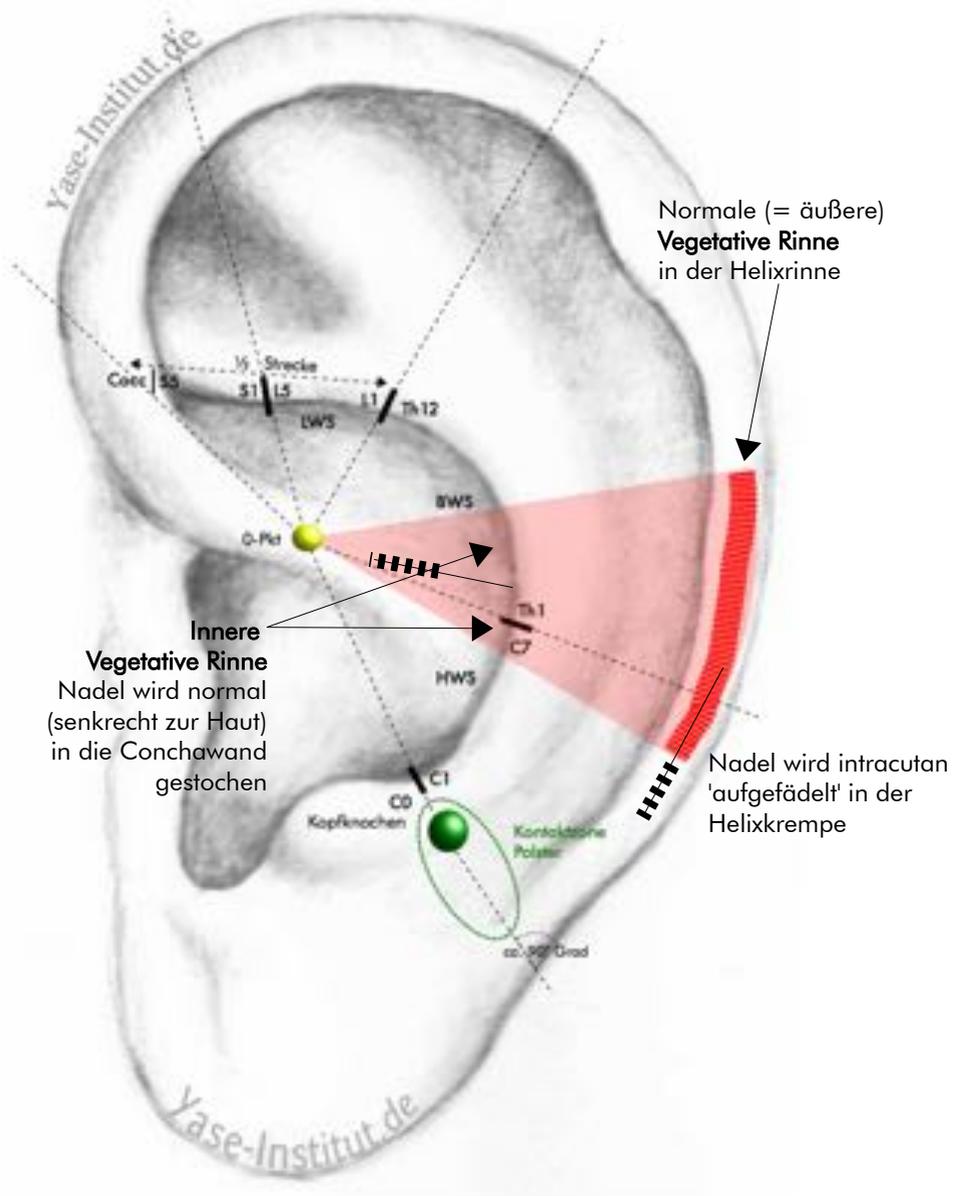
** In diesen Bereichen bildet sich das Innenohr ab

Polineuropathie	Pollinosis	Postoperative Schmerzen
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
Region segmental *lvR	C1 – C7 *lvR	Region segmental
Betroffene Region	Kopfbereich	Betroffene Region
Thalamus Chron. Schmerz ** Cortison Shen Men	Antihistamin Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung Chron. Schmerz	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung
Wurzel ACTH Hormonzone **	Wurzel ACTH PT 1 – 4 Lunge (TCM)	Wurzel ACTH PT 1 - 4

** Kann zusammen als Neuroendokrine Zone betrachtet werden (S.66)

Prämenstruelles Syndrom	Prostata-Beschwerden	Proxismus
Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster	Kontaktzone Polster
S1 – S5	S1 – S5	C1 – C7
Uro-Gyn-Zone	Uro-Gyn-Zone Prostata-Bereich	Kiefergelenk
Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung	Thalamus Chron. Schmerz Cortison Shen Men Fülle-Ausleitung
Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone Leber (TCM)	Wurzel ACTH PT 1 - 4 Hormonzone	Wurzel ACTH PT 1 - 4

Grafik-Qualität reduziert



Durchgehende Bewusstheit ist der Preis der Freiheit

Thomas Jefferson

Grafik-Qualität reduziert



